



INHALT

Bericht
Aufzüchtertagung 2024

Rückblick Tier & Technik
St. Gallen

Ei Cleaner – Putzmaschine
für verschmutzte Eier

Wieder zurück im Team

Geschätzte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Nach zwei turbulenten Jahren normalisiert sich die Lage im Eiermarkt langsam wieder. Die Nachfrage nach Schweizer Eiern wächst im Detailhandel und in der Gastronomie.

Der Kükenmarkt hingegen verlief durchgezogen. Im 2022 wurden in der Schweiz rund 200'000 Küken weniger produziert als im Vorjahr. Im 2023 reduzierte sich die Produktion um weitere 80'000 Küken. Die Statistik des Aviforum vom laufenden Jahr bestätigt diesen Abwärtstrend. Bis Ende Februar 2024 sind wiederum knapp 76'000 Küken weniger geschlüpft und verkauft worden.

Dies ist auf die Zunahme der verlängerten Umtriebe oder Mauserumtriebe zurückzuführen, welche sich heute direkt auf den Kükenmarkt auswirken und eine geringere Kükenproduktion zur Folge haben. Dem gegenüber stehen massiv gestiegene Kosten in den vorgelagerten Stufen, von den Zuchtorganisationen über die Elterntiere und Brütereien bis hin zu den Aufzuchtbetrieben.

Ein Neubau unserer Brüterei erscheint unter diesen Voraussetzungen im Moment als unpassend.

Als wir im 2020 den Entscheid für einen Neubau der Brüterei trafen, standen wir aufgrund von Kapazitätsengpässen in unserer Brüterei

unter Druck. Die Situation hat sich in der Zwischenzeit verändert. Heute reichen diese Kapazitäten durch den Marktrückgang wieder aus.

Deshalb haben wir uns entschieden, das Projekt vorerst zu sistieren und in der bestehenden Brüterei weiter zu produzieren. Die Infrastruktur wurde laufend erneuert und die Prozesse wurden optimiert, um die Kükenqualität stetig zu verbessern. Die Anlagen sind nach wie vor in tadellosem Zustand.

Dank diesen Vorleistungen in den letzten Jahren können wir auch in unserer bestehenden Brüterei weiterhin gesunde und vitale Küken produzieren.

Im Moment trifft die Prodavi SA verschiedene Vorbereitungen zur Installation der Geschlechtsbestimmung im Ei, damit wir mit der Umsetzung per Anfang 2025 bereit sind.

Gerne halten wir Sie über dieses Projekt und weitere geplante Innovationen der Prodavi SA auf dem Laufenden.

Im Namen des Prodavi-Teams wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen und schönen Sommer, und danke für Ihr Vertrauen und die stets angenehme Zusammenarbeit.

André Hodel



Aufzüchertagung in Schötz

Bereits beim Willkommens-Apéro mit Kaffee und Gipfeli wurden untereinander fleissig Informationen und Neuigkeiten ausgetauscht.

André Hodel begrüsst die rund 60 Anwesenden und präsentiert anschliessend die Aktivitäten 2023 sowie die neuen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf die aktuelle Marktsituation.

Herausforderungen für das Jahr 2024 bleiben die steigenden Produktionskosten im Markt sowie die vermehrt verlängert geplanten Umtriebe von Seite der Ei-Vermarkter. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Auslastung der Aufzuchtställe.

Die Umsatz- und Verkaufszahlen 2023, welche **Reto Kuhn** anschliessend erläuterte, zeigen in etwa ein gleiches Bild wie im Jahr 2022.

Das 1. Quartal 2023 war noch von vielen Unsicherheiten im Eiermarkt geprägt. Ab Mitte 2023 war ein deutlicher Aufschwung zu spüren, und das Junghennen-Geschäft nahm wieder Fahrt auf. Hier darf optimistisch in die Zukunft geblickt werden.

Beat Berger präsentierte die Zahlen zu den Aufzuchtauswertungen. Von Interesse waren hier die aktuellen Futtermittelverbräuche sowie die erfassten Impfauswertungen der verschiedenen Aufzuchten.



Die stetigen Anstrengungen der Prodavi-Aufzüchterinnen und -Aufzüchter zeigen, gleich wie im Vorjahr, eine sehr gute Qualität bei den Junghennen. 100 % der Aufzuchten waren über den vorgegebenen Standards des Prodavi-Managementguides.

keit der bestehenden Biosicherheit und Hygienemassnahmen aufmerksam.

Das richtige Management bei der Kokzidien-Impfung und Informationen über die Revision der Tierschutzverordnung bildeten den Abschluss ihres Vortrags.

Das Tierärzte-Team der **GallivET SA** machte einmal mehr auf die Wichtig-



Unser nächster Gast **Hans van Sleuwen** von der Zuchtfirma Hendrix Genetics, präsentierte Facts über das Management der Rasse Dekalb unter Schweizer Aufzuchtbedingungen.

Wie von Hans nicht anders gewohnt, verpackte er alles in einen lockeren und sicher für viele Teilnehmenden interessanten Vortrag.



Die Firma Krieger AG mit **Stefan Käch** stellte im Abschluss Heizsysteme ohne direkte Verbrennungsgase im Aufzuchtstall vor.

Momentan heizen viele Aufzuchtbetriebe mit Gasheizungen, bei welchen allfällige Schadgase direkt im Stall verbleiben.

Hier wäre bei künftigen Umbauten ein Warmwasser-Heizsystem mit externer Heizzentrale ein möglicher Lösungsansatz.

Beim anschliessenden Apéro und Mittagessen im Restaurant Kurhaus in Ohmstal kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für diese tolle Tagung.



Rückblick Tier & Technik St. Gallen

Die 22. Ausgabe der Tier&Technik stellte ihre Relevanz für die Landwirtschaft einmal mehr unter Beweis. Die beliebte landwirtschaftliche Fachmesse zog über 34'000 Besucherinnen und Besucher an. Total 539 Ausstellende präsentierten sich mit ihrem Angebot auf dem Olma Messegelände in St. Gallen. Unter den Ausstellenden war unter anderem der neue moderne Stand der Pro Davi SA ein Hingucker. Der neue Auftritt wirkte einladend zum Verweilen – für bekannte Kunden wie auch für neue Gesichter. Während den vier Messetagen entstanden viele spannende und unterhaltsame Gespräche.



Herzlichen Dank für Ihren Besuch und die interessanten Begegnungen an unserem Stand. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Ausgabe der Tier&Technik, welche vom 20. bis 23. Februar 2025 stattfindet.



Ei Cleaner

Der Schöntal-Ei Cleaner, die effiziente Putzmaschine für verschmutzte Eier, wird auf vielen Produktionsbetrieben in der Schweiz eingesetzt. Mit diesem Gerät wird die herkömmliche Trockenreinigung mittels Schleifblock (in der Umgangssprache „Eierschwamm“ genannt) ersetzt. Gewaschene Eier werden von allen Abnehmern nicht akzeptiert, daher eignet sich meist nur diese Art der Reinigung für Handelseier.

Funktionsweise

Durch die rotierenden speziellen Fließbürsten werden die Eier „geschliffen“, analog dem Hand-Schleifblock. Mit der Hand wird das Ei an die Bürsten gehalten, gedreht oder einfach nur getupft. Bei grossflächiger Verschmutzung eines Ei's empfiehlt es sich, dieses mit beiden Händen zu

halten. Kleine Verschmutzungen können problemlos mit einer Hand gereinigt werden.

Zwei Schleifstärken stehen mit zwei Fließbürsten zur Verfügung; eine grobe für intensiveren Schmutz und eine weiche für Blutflecken, weniger starken Schmutz oder klebende Federn.

Bei braunen Eiern ist wie beim Handschleifblock darauf zu achten, dass nicht zu intensiv geschliffen wird. Kaum sichtbare Haarrisse der Eischale erkennt man sofort an der Tonlage beim Schleifen.

Fällt ein Ei aus der Hand, wird es über die Auffangschale aufgefangen und kann somit den Sortiertisch nicht verschmutzen. Wenn die Fließbürsten

abgenutzt sind, können sie einzeln durch neue ersetzt werden.

Wirtschaftlichkeit / Qualität

Der Einsatz des Ei-Cleaner's bringt vielen Betrieben grosse Arbeitszeitsparung. Hat man den „Dreh raus“, wird die Reinigung der Eier sehr effizient und in kurzer Zeit umgesetzt. Ein grosser Vorteil liegt darin, dass keine Hand durch das Halten eines Schleifblockes blockiert ist und mit beiden Händen jederzeit gearbeitet werden kann.

Das Prodavi-Team gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und Kontaktadressen.

Wieder zurück im Team



Jocelyn Steiger-Runes Brütereimitarbeitende

Willkommen zurück!

Jocelyn ist nach ihrer Pensionierung per 1. März 2024 als Teilzeit-Brütereimitarbeiterin wieder eingetreten.

Wir freuen uns, auf ihre langjährigen Erfahrungen zählen zu dürfen.